

Vorbericht: FVI – FC Memmingen

Vorhang auf für die achte Spielzeit in der Regionalliga Bayern: Schwäbisches Derby zwischen den Dauerbrennern Illertissen und Memmingen zum Auftakt. Der Bayerische Fußballverband hat den FV Illertissen beauftragt, das Eröffnungsspiel der kommenden Saison 2019/20 zu organisieren. Das findet am Donnerstag, den 11. Juli um 19.00 statt und Gegner wird der FC Memmingen sein. Zu diesem Ereignis senden alle 18 Vereine der Regionalliga Bayern ihre Vertreter, zusammen mit einem Jugendlichen im entsprechenden Vereinstrikot. Darüber hinaus werden wichtige Vertreter der Verbandsspitze, und sogar der derzeit amtierende DFB Präsident und gleichzeitig Präsident des Bayerischen Fußballverbandes, Dr. Rainer Koch hat sein Kommen zugesagt. Ein Indiz dafür, welche große Bedeutung diesem Ereignis beigemessen wird. Illertissens Bürgermeister Jürgen Eisen lässt sich dieses Großereignis ebenfalls nicht entgehen, weiß es zusammen mit Vorstandsvorsitzendem Rainer Bleser zu schätzen, dass Illertissen den Zuschlag vor den anderen Bewerbern erhielt. Vergangene Saison kamen zu diesem Eröffnungsspiel, das in Eichstätt stattfand, über 3000 Besucher. Auch beim FV Illertissen hofft man auf eine entsprechende Kulisse, mehr kann man kaum bieten. Bereits um 17.30 wird das Stadion geöffnet und bald danach wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Cheerleader bieten eine Einlage, die Stadtkapelle wird die Bayernhymne spielen und als Abschluss werden die Ballkinder weiße Tauben freilassen.

Aus sportlicher Sicht hat das anschließende Schwabenderby nach wie vor seinen Reiz. Erst im Mai waren beide Mannschaften aufeinander getroffen. Es endete mit einem 4:1 für den FVI. Allerdings haben sich inzwischen die Gesichter beider Mannschaften deutlich geändert. Die Illertisser müssen ihre beiden besten Stürmer, Burak Coban und Felix Schröter ersetzen. Auch der FC Memmingen verlor mit Furkan Kircicek (14 Tore) und Nicholas Helmbrecht zwei torgefährliche Stürmer. Damit bietet das Spiel einen weiteren interessanten Aspekt. Wem ist es besser und schneller gelungen, diese Verluste zu kompensieren. Zudem steht bei den Allgäuern mit Uwe Wegmann ein neuer Trainer an der Seitenlinie, der für den VfL Bochum und den 1. FC Kaiserslautern 240 Bundesligaspiele bestritt. Der gebürtige Immenstädter war die letzten Jahre in Liechtenstein und in der Schweiz als Trainer tätig. Bei den Illertissern ist weiterhin Trainer Marco Küntzel tätig, der mit seiner Mannschaft letzte Saison als drittbestes Rückrundenteam abschnitt. „Ich freue mich auf das Spiel“, sieht er dem Auftakt entgegen. „Ein guter Start ist wichtig, obwohl beide Mannschaften noch nicht wissen, wo sie stehen. Das hindert mich nicht, optimistisch zu sein, die Mannschaft trainiert gut. Wir müssen natürlich noch an einigen Dingen arbeiten, aber was wir zuletzt gegen die Stuttgarter Kickers, zumindest eine Stunde lang, zeigten, stimmt mich zuversichtlich.“ Küntzel kann personell fast aus dem Vollen schöpfen, lediglich Maurizio Scioscia und Tim Buchmann fallen noch länger aus. Eine Magenverstimmung bei Sebastian Enderle sollte bis zum Spiel behoben sein. Der Konkurrenzkampf ist groß, denn auch der letzte Neuzugang, Stefan Baric, ist spielberechtigt. Da nur 18 Spieler nominiert werden dürfen, hat Marco Küntzel wohl die Qual der Wahl.